

Berner Woche Almanach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 19

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

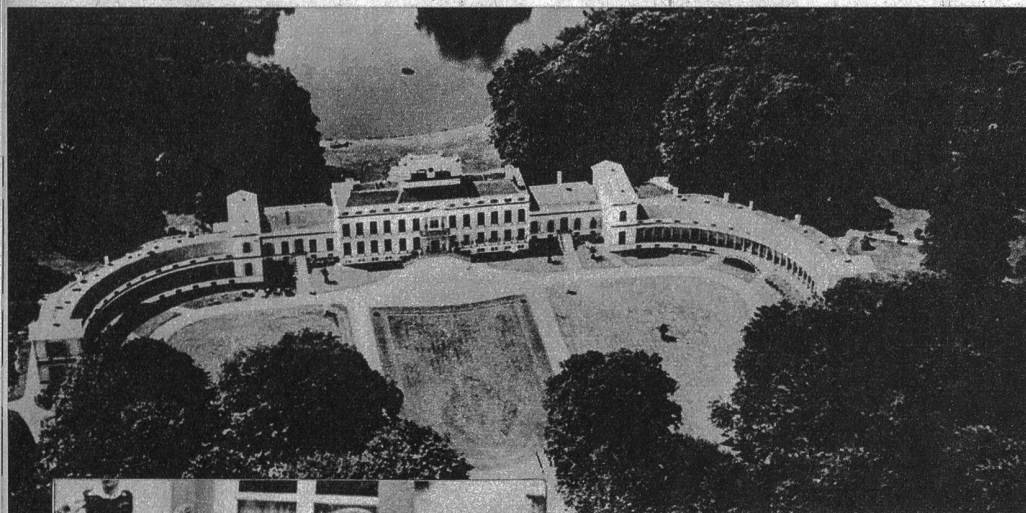
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BERNER WOCHEN ALMANACH

Holland ist nach 5 Jahren Unterjochung endgültig befreit



Das Schloss Soestdijk, die Residenz des krongprinzlichen Paares vor dem Kriege

Am 10. Mai 1945 sind es 5 Jahre, seit die grosse deutsche Offensive gegen den Westen vorgetragen wurde und eine der friedliebsten und arbeitsamsten Nation ganz Europas überfallen wurde: Holland. Im ganzen Land haben während dieser Zeit die Folgen der Besetzung immer wieder zu katastrophalen Verhältnissen geführt und bis vor kurzem war die Lage gekennzeichnet durch Hungersnot, Ueberschwemmung, Vernichtung und Verwüstung. Trotz zahlreichen Repressalien, die die Deutschen auch in Holland ergriffen, der Deportationen — vom letzten Oktober

Links: Prinz Bernhard, der Oberbefehlshaber der innern niederländischen Streitkräfte, inmitten der Bevölkerung eines soeben befreiten Ortes



Holländisches Kind vor den Trümmern seines Elternhauses. (Bild aus der Broschüre: „Holland in der Schweizer Presse“, Seite 4)

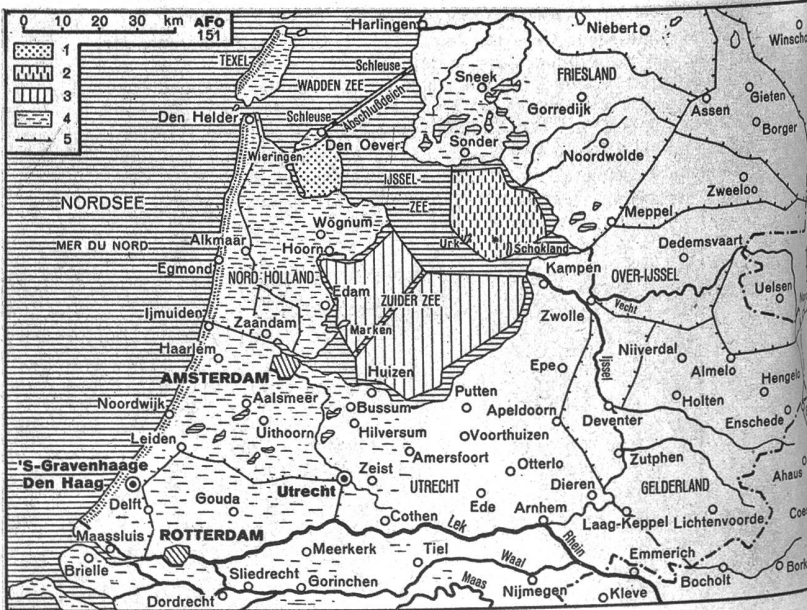
bis Dezember sollen die Deutschen 100 000 Holländer zwangsweise nach Deutschland verschickt haben — und der Beschlagnahmen vieler lebenswichtiger Produkte, liessen sich die Bewohner den Glauben an eine Befreiung Hollands nicht nehmen.

Die Gesamtkapitulation der deutschen Nordarmee hat nunmehr, nach fast genau fünf Leidensjahren, die Bevölkerung von der Besetzung befreit. Die Holländer sind, wie Königin Wilhelmine in ihrer ersten Ansprache nach der Befreiung bekanntgab, wieder Meister im eigenen Haus. Mit Blut und Tränen, mit Hunger und Elend wurde die Befreiung von den Holländern erkämpft und mit Hilfe der alliierten Streitkräfte auch erreicht. Bereits sind grössere Lebensmittelsendungen unterwegs und mit Flugzeugen schon abgeworfen worden, die der grössten Not steuern und den Holländern, die sich während der ganzen Zeit so tapfer gehalten haben, aus ihrem Elend heraus helfen. Die grösste Zeit der Leiden ist vorbei. Wenn auch schwere Aufgaben noch lange zu bewältigen sein werden, vor allem die Wiedertrockenlegung der überschwemmten Gebiete, so geht es doch aufwärts, und es bleibt zu hoffen, dass das holländische Volk bald wieder seinen blühenden Wohlstand von ehemals erreichen wird.

Tic.



Holland will seine Kolonien zurück. Die niederländisch-indische Luftwaffe wird wieder neu aufgestellt. Ihr Oberbefehlshaber, General van Oyen, besichtigt eine Fliegerschule der niederländisch-indischen Luftwaffe in den Vereinigten Staaten



Die Ueberflutungen in Nordholland

1 = Nord-West-Polder (seit 1929). 2 = Nord-Ost-Polder (seit 1942). 3 = Süd-Polder (projektiert). 4 = Depressionen (Gebiete, die unter Meereshöhe liegen und durch Ueberflutungen bedroht waren oder bereits betroffen sind.) 5 = Kanäle